



Vorbemerkungen zur zweiten Auflage.

Weit schneller, als erwartet werden konnte, ist eine zweite Auflage der vorliegenden Landeskunde nötig geworden. Glauben wir daraus schließen zu dürfen, daß die kleine und bescheidene Arbeit im allgemeinen die Billigung der sachverständigen Kreise gefunden hat, so waren wir um so mehr bestrebt, uns zugegangene Ratschläge zu vermerken; u. a. haben wir auch einem Wunsche nach Umstellung einiger Abschnitte Folge gegeben.

Heimatskunde, die den engeren Heimatskreis behandelt, sowie Landeskunde sind von jeher in Sachsen mit Vorliebe gepflegt worden, wie schon die vielen Lehrmittel hierfür beweisen, und daß an unseren höheren Lehranstalten die Landeskunde erweitert und ergänzt auch im 2. Kursus zu ihrem Rechte kommen muß, unterliegt wohl keinem Zweifel.

Es ist aber bei der Fülle des Stoffes und dem zur Verfügung gestellten Raume schwer, das Wesentliche vom Unwesentlichen zu scheiden und die Grenze zu finden, wo die knappe Darstellung einem trodenen, wohl gar dürftigen Aufzählen ähnelt; wir bitten in dieser Beziehung um Nachsicht. — Die einzelnen Abschnitte hoffen wir so abgerundet zu haben, daß sie kein Mißverhältnis aufweisen und ihrem Inhalte entsprechend zur Würdigung kommen. Doch soll selbstverständlich durch die Reihenfolge der Abschnitte ein Lehrgang um so weniger vorgezeichnet werden, je sicherer die Voraussetzung ist, daß jeder Lehrer den Heimatskreis zum Ausgangspunkte nimmt.

Soll alles, etwa auch das Zahlenwerk, gelernt werden? Sicherlich ebensowenig, wie im Geschichtsunterrichte; die gegebenen Zahlen sollen vielmehr Vergleiche ermöglichen, und alles soll nur dazu dienen, neben Erweiterung der bereits bei Betrachtung der heimatischen Umgegend erworbenen geographischen Grundbegriffe auch ein bleibendes Bild hervorzurufen von der Vielgestaltigkeit unseres engeren Vaterlandes, von seiner Vielfältigkeit in Gewerbe, Handel, Kunst und Wissenschaft, von seinem Schaffen und Streben, von seiner Stellung zum großen, deutschen Vaterlande, von der weisen Leitung seiner Regierung. Den eigentlichen Merkwürdigen wird jeder Lehrer leicht selbst auswählen können und anstreichen lassen. Auf jeden Fall verwahren wir uns aber nochmals ausdrücklich dagegen, unsere Landeskunde — wenn auch nur stückweise — zum Auswendiglernen verwendet zu sehen.

Da es einerseits an Schulkarten für Sachsen nicht mangelt, andererseits aber es nicht unsere Absicht sein kann, eine bestimmte Karte aufzudrängen, sondern vielmehr bei deren Auswahl freien Spielraum zu lassen, so wurde von Beigabe einer solchen abgesehen.

Indem wir, zugleich im Namen der Verlagsbuchhandlung, für die dem Schriftchen zu teil gewordene Anerkennung und insonderheit für die uns gütigst übermittelten Verbesserungsvorschläge den wärmsten Dank auszusprechen, bitten wir um fernere gütige Berücksichtigung unseres kleinen Versuches.

Leipzig, im Frühjahr 1891.

Die Herausgeber.

In der vorliegenden dritten Auflage sind nur unerhebliche Änderungen vorgenommen worden. Die Seite 24 wird den Ergebnissen der neuer stattfindenden Zählung entsprechend von seiten der Verlagsbuchhandlung in einem besonderen Blatte zugegeben werden. Die Erneuerung der Rärtchen S. 20, 21, 22 war in dieser Auflage noch nicht thunlich.

Leipzig, im Frühjahr 1895.

Die Herausgeber.

Die Landeskunde wird auf Verlangen mit Seydlitz A und B zusammengebunden geliefert. Preis für A mit Landeskunde 1,25 *M.*, für B do. 2,70 *M.* — Einzelpreis der Landeskunde kartoniert 30 *P.*, durchschossen mit Schreibpapier 45 *P.*